

Niederschrift

über die 11. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Mobilität, Infrastruktur und Kreisentwicklung am Donnerstag, dem 01.06.2023 im großen Sitzungssaal des Kreishauses I, Friedrich-Ebert-Straße 7, 48653 Coesfeld

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 17:42 Uhr

Anwesenheit:

**CDU-Kreistagsfraktion**

Allendorf, Julian, Dr.  
Bolte, Rainer *Vertretung für Herrn Stefan Holtkamp*  
Bontrup, Martin  
Haselkamp, Anneliese *Vertretung für Herrn Wilhelm Wessels*  
Holz, Anton  
Kleerbaum, Klaus-Viktor  
Mondwurf, Günter  
Pohlmann, Franz  
Vogdt, Christian, Dr.  
Wäsker-Sommer, Christoph, Dr.  
Wobbe, Ludger

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion**

Jansen, Patrick  
Oertel, Waltraud *Vertretung für Herrn Wolfgang Dropmann*  
Schreiber, Tim  
Wozniak, Ralf  
Vogelpohl, Norbert

**SPD-Kreistagsfraktion**

Graudenz, Bernd *Vertretung für Herrn Michael Spiekermann-Blankertz*  
Verspohl, Monika *Vertretung für Herrn Volker Ludwig*  
Vogt, Hermann-Josef  
Sticht, Niklas Gabriel

**FDP-Kreistagsfraktion**

Zanirato, Enrico

**UWG-Kreistagsfraktion**

Lunemann, Heinz-Jürgen

**FAMILIE-Kreistagsfraktion**

Kullik, Angela

**beratende Mitglieder**

Kassenböhrmer, Rainer, Dr.

Der Ausschussvorsitzende Klaus-Viktor Kleerbaum eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Mobilität, Infrastruktur und Kreisentwicklung mit Grußworten an die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer.

Herr Bernd Graudenz wird zum sachkundigen Bürger verpflichtet.

Ausschussvorsitzender Kleerbaum begrüßt Herrn Wissen als neuen Geschäftsführer der ZVM.

Sodann stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass der Ausschuss

- a) ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 KrO i. V. m. § 41 KrO beschlussfähig ist.

Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

#### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

- 1 Prognos Zukunftsatlas 2022  
Vorlage: SV-10-0912
- 2 Anpassung des Regionalplans Münsterland - Stellungnahme des Kreises Coesfeld  
Vorlage: SV-10-0890
- 3 Projektbericht Öko-Modellregion Münsterland  
Vorlage: SV-10-0936
- 4 Verlängerung der Mitgliedschaft des Kreises Coesfeld in der AGFS, Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW  
Vorlage: SV-10-0933
- 5 MobiTicket (Sozialticket) im Kreis Coesfeld; Verfahren in 2024  
Vorlage: SV-10-0882
- 6 Abschluss von öffentlichen Dienstleistungsaufträgen zur Weiterleitung von Ausgleichsleistungen im ÖPNV  
Vorlage: SV-10-0930
- 7 Beteiligung des Kreises Coesfeld am BMBF-Förderaufruf „Nachhaltige Mobilität in regionalen Transformationsräumen – in Metropolregionen, Regiopolenregionen und interkommunalen Verbänden“  
Vorlage: SV-10-0937
- 8 Anschlusspunkte an Wasserstoff-Transportleitungen; Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 17.05.2023  
Vorlage: SV-10-0941
- 9 Photovoltaik an Radwegen  
Vorlage: SV-10-0922
- 10 Baubeschluss zur Abwicklung von Fahrbahnmarkierungsarbeiten auf Kreisstraßen

Vorlage: SV-10-0919

- 11 Baubeschluss zur Abwicklung der Straßenbaumaßnahme K 7 AN 3 in Olfen  
Vorlage: SV-10-0920
- 12 Baubeschluss zur Abwicklung der Straßenbaumaßnahme K 22 AN 1 in Havixbeck  
Vorlage: SV-10-0921
- 13 Bericht über die Verwendung der Mittel nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz  
und dem Landesprogramm Gute Schule 2020  
Vorlage: SV-10-0883
- 14 Erweiterung des Kreisbauhofs in Dülmen-Buldern  
Vorlage: SV-10-0929
- 15 Erwerb der Pestalozzischule in Coesfeld - hier: Aufhebung des Sperrvermerks  
Vorlage: SV-10-0918
- 16 Errichtung eines Parkhauses auf dem kreiseigenen Grundstück an der Friedrich-Ebert-  
Str.: Baubeschluss  
Vorlage: SV-10-0931
- 17 Bau einer Wohnanlage am Nottengartenweg in Lüdinghausen: Städtebaulicher Entwurf  
und Finanzierung  
Vorlage: SV-10-0928
- 18 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 19 Anfragen der Ausschussmitglieder

#### Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 2 Anfragen der Ausschussmitglieder

## **TOP 1 öffentlicher Teil**

SV-10-0912

### **Prognos Zukunftsatlas 2022**

Ktabg. Jansen bedankt sich bei der Verwaltung für den Bericht der Verwaltung nach Anregung der BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN-Fraktion.

Sodann wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

#### **Beschluss:**

Der schriftliche Bericht zum Prognos Zukunftsatlas 2022 wird zur Kenntnis genommen.

## **TOP 2 öffentlicher Teil**

SV-10-0890

### **Anpassung des Regionalplans Münsterland - Stellungnahme des Kreises Coesfeld**

Der Ausschussvorsitzende leitet in den Tagesordnungspunkt ein und verweist nochmal auf die besondere Situation in Senden.

Ktabg. Vogdt ergänzt, dass das Entwicklungspotenzial in Senden um zwei Drittel gekürzt wurde, was mit Blick auf die tatsächlichen Entwicklungen in Senden nicht nachvollziehbar sei. Er bedankt sich bei der Verwaltung für die Aufarbeitung und den guten ersten Entwurf einer Stellungnahme. Es müsse darauf geachtet werden, dass die getroffenen Aussagen belastbar seien. Von der Öffnungsklausel solle unbedingt Gebrauch gemacht werden, damit die Flexibilität in Senden erhalten bleibe.

Ktabg. Vogelpohl weist darauf hin, dass das Ziel sei, mit den Flächen sorgsam umzugehen und es daher auch das Flächenreduzierungsziel gäbe.

Ausschussvorsitzender Kleebaum erklärt, dass es sich in Senden um ein systembestimmtes Problem handle, es aber nicht um einen weiteren Flächenverbrauch gehe, weshalb es nicht entgegen dem Flächenreduzierungsziel stehe. Sodann lässt der Ausschussvorsitzende Kleebaum über den Beschlussvorschlag abstimmen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Dem vorgeschlagenen Verfahrensablauf zur Erarbeitung einer Stellungnahme des Kreises Coesfeld zum Entwurf des angepassten Regionalplans Münsterland wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 3 öffentlicher Teil**  
SV-10-0936**Projektbericht Öko-Modellregion Münsterland**

Verwaltungsmitarbeiter Mathis Entrup und Frau Juliane Rabe vom Münsterland e.V. halten einen Vortrag.

Der Ausschussvorsitzende Kleebaum bedankt sich bei den Vortragenden und der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Beschluss:**

Der gemeinsame Bericht des Projektmanagements und der Kreisverwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 4 öffentlicher Teil**  
SV-10-0933**Verlängerung der Mitgliedschaft des Kreises Coesfeld in der AGFS, Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW**

Die erfolgreiche Verlängerung der Mitgliedschaft des Kreises Coesfeld in der AGFS und der entsprechende Verlängerungsantrag werden zur Kenntnis genommen.

**Beschlussvorschlag:**

Die erfolgreiche Verlängerung der Mitgliedschaft des Kreises Coesfeld in der AGFS, der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW, sowie der entsprechende Verlängerungsantrag werden zur Kenntnis genommen.

## TOP 5 öffentlicher Teil

SV-10-0882

### **MobiTicket (Sozialticket) im Kreis Coesfeld; Verfahren in 2024**

Ktabg. Vogt werde dem verwaltungsvorschlag zustimmen. Er wolle aber nochmal darauf hinweisen, dass das MobiTicket im Hinblick auf das DeutschlandTicket angepasst werden müsse und an dieser Stelle das Land tätig werden müsse.

Auf Nachfrage von Ktabg. Vogelpohl erläutert Kreisdirektor Dr. Tepe, dass im Kreis Coesfeld eine einheitliche Lösung zum MobiTicket gefunden werden solle, gerne auch in Abstimmung mit den anderen Münsterlandkreisen. Eine Harmonisierung der Rahmenbedingungen des MobiTickets unter Beachtung der Hinweise des Landesrechnungshofes zur räumlichen Gültigkeit solle auch mit Blick auf Kosten und Nutzen des DeutschlandTickets herbeigeführt werden.

Sodann lässt der Ausschussvorsitzende Kleerbaum über den Beschlussvorschlag abstimmen.

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Das MobiTicket (Sozialticket) wird im Jahr 2024 weiterhin mit einer 50%igen Förderung zu den jeweils aktuellen Konditionen angeboten werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, fristgerecht den entsprechenden Förderantrag bei der Bezirksregierung Münster zu stellen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeit einer mindestens kreisweiten Gültigkeit im Rahmen der Überplanung der Tarife mit der Tarifgemeinschaft zu diskutieren.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 6 öffentlicher Teil**

SV-10-0930

**Abschluss von öffentlichen Dienstleistungsaufträgen zur Weiterleitung von Ausgleichsleistungen im ÖPNV**

Da es keine weiteren Anmerkungen gibt, lässt der Ausschussvorsitzende Kleerbaum direkt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Landrat wird beauftragt, öffentliche Dienstleistungsaufträge im Rahmen der Richtlinien über die Gewährung von Billigkeitsleistungen zum Ausgleich von Schäden im öffentlichen Personennahverkehr im Zusammenhang mit den durch den russischen Angriffskrieg stark gestiegenen Energiekosten (RL Energiekosten ÖPNV lt. Runderlass des MUNV NRW vom 22.03.2023) sowie der Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zum Ausgleich nicht gedeckter Ausgaben im öffentlichen Personennahverkehr im Zusammenhang mit dem DeutschlandTicket im Jahr 2023 in Nordrhein-Westfalen (Richtlinien Zuwendungen DeutschlandTicket ÖPNV NRW 2023) nach Maßgabe der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 abzuschließen.
2. Die öffentlichen Dienstleistungsaufträge werden auf den 31.12.2023 befristet.
3. Die Beauftragung wird auch für eventuell nach dem 31.12.2023 folgende, ähnlich gelagerte pauschale Billigkeitsleistungen/Einnahmeausgleiche erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 7 öffentlicher Teil**

SV-10-0937

**Beteiligung des Kreises Coesfeld am BMBF-Förderaufruf „Nachhaltige Mobilität in regionalen Transformationsräumen – in Metropolregionen, Regiopolregionen und interkommunalen Verbänden“**

Kreisdirektor Dr. Tepe erläutert, dass das Thema bereits im heutigen Unterausschuss ÖPNV beraten wurde. Aktuell befinde der Kreis sich in der Konsolidierung eines Antrags. Ziel sei es, die Erfahrungen aus „BüLaMo 1.0“ praxistauglich zu transformieren insbesondere im gesamten Kreisgebiet. Zudem solle der Bereich der Wissenschaft mitgenommen und mitgedacht werden. Die Kreistagsmitglieder sollen fortlaufend informiert werden mit dem Ziel, in der Kreistagssitzung am 13.06.2023 über die konkreten Antragsinhalte berichten zu können. Einreichungsfrist sei ohnehin der 14.06.2023.

Sodann lässt der Ausschussvorsitzende Kleerbaum über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Um die erfolgreichen Ansätze aus dem im August 2024 auslaufenden „Bürgerlabor Mobiles Münsterland“ fortsetzen und ausweiten zu können, wird die Verwaltung damit beauftragt, sich am BMBF-Förderaufruf „Nachhaltige Mobilität in regionalen Transformationsräumen – in Metropolregionen, Regiopolenregionen und interkommunalen Verbänden“ zu beteiligen und bis zum 14.06.2023 eine entsprechende Projektskizze zu erarbeiten und einzureichen.

Sollten neben dem Antrag komplementäre Förderszenarien des Landes NRW möglich und/oder erforderlich sein, die Eigenanteile nach sich ziehen, wird die Verwaltung beauftragt, diese in den Haushalten 2024 ff. abzubilden. Mittel, die noch im Jahr 2023 verausgabt werden müssten, werden aus dem laufenden Haushalt getragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 8 öffentlicher Teil**

SV-10-0941

**Anschlusspunkte an Wasserstoff-Transportleitungen; Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 17.05.2023**

Ktabg. Vogt erklärt, dass die Diskussion um die zwei Wasserstofftrassen durch den Kreis Coesfeld laufe und es wichtig sei die Anschlusspunkte vor Inbetriebnahme der Leitung zu bauen. Die Bereitschaft, jetzt Anschlusspunkte festzulegen, müsse gegeben sein und die Finanzierung müsse aufgezeigt werden. Die SPD-Fraktion trage gerne den Beschlussvorschlag der Verwaltung mit.

Ktabg. Vogelpohl verweist auf Herrn Dr. Grüner, der regelmäßig informiere und sehr engagiert sei, jetzt in Abstimmung mit den Netzbetreibern und der hiesigen Wirtschaft mögliche Anschlusspunkte festzulegen. Zudem seien ihm vier Wasserstofftrassen bekannt, sodass auch mehr Anschlusspunkte möglich seien.

Ktabg. Holz sieht diesen Punkt als vorrangig kommunale Aufgabe. In Lüdinghausen hätte sich der Rat dafür ausgesprochen, entsprechende Mittel in den Haushalt einzustellen. Eine Investition im Nachhinein würde nur teurer werden.

Ktabg. Bontrup erklärt, dass es wichtig sei zu klären, wie viel Wasserstoffautobahnen im Kreis benötigt werden. Ausschussvorsitzender Kleerbaum ergänzt, dass dies bereits mitbedacht werde.

Ktabg. Dr. Allendorf sieht das Thema bei Herrn Dr. Grüner in vertrauensvollen Händen und er gehe davon aus, bald neue Erkenntnisse vorgestellt zu bekommen.

Sodann lässt der Ausschussvorsitzende Kleerbaum über den Beschlussvorschlag abstimmen.

### **Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Der Kreis Coesfeld arbeitet unter Federführung der wfc (Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH) und in enger Abstimmung mit der GFC (Gesellschaft des Kreises Coesfeld zur Förderung regenerativer Energien mbH) und den kreisangehörigen Städten und Gemeinden weiterhin daran, dass im Kreis Coesfeld Anschlusspunkte an die geplanten Wasserstoff-Transportleitungen realisiert werden und bemüht sich hierzu um einen engen Austausch mit den Netzbetreibern und den hiesigen Wirtschaftsunternehmen sowie um die Akquise von Fördermitteln.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	0

## **TOP 9 öffentlicher Teil**

SV-10-0922

### **Photovoltaik an Radwegen**

Ktabg. Schreiber fragt, ob es bereits konkrete Pläne oder Strecken gebe.

KD Dr. Tepe antwortet, dass bereits Strecken identifiziert werden. Er wolle zum jetzigen Zeitpunkt aber nicht genauer auf die Thematik eingehen.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

### **Beschluss:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 10 öffentlicher Teil**  
SV-10-0919**Baubeschluss zur Abwicklung von Fahrbahnmarkierungsarbeiten auf Kreisstraßen**

Da es keine Wortmeldungen aus dem Gremium gibt, lässt der Ausschussvorsitzende Kleebaum direkt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Maßnahmen für die Abwicklung von Fahrbahnmarkierungsarbeiten auf Kreisstraßen für den Zeitraum 2023 / 2024 zu veranlassen. Die erforderlichen finanziellen Mittel für das Folgejahr sind im Haushalt 2024 einzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 11 öffentlicher Teil**  
SV-10-0920**Baubeschluss zur Abwicklung der Straßenbaumaßnahme K 7 AN 3 in Olfen**

Ktabg. Wozniak geht auf den nicht vorhandenen Radweg an der K7 ein. Er möchte wissen, ob es ein rechtliches Problem gebe, im Rahmen der geplanten Baumaßnahme einen Radweg anzubauen. Aus seiner Sicht sei es wirtschaftlich sinnvoll jetzt über den Bau eines Radweges nachzudenken. Er fragt sich, wie groß der Zeitverzug bei dem Bau eines Radweges sei.

Dammers antwortet, dass diese Maßnahme nicht Teil des Radwegebauprogramms 2021 sei. Zudem könne man die Fahrbahn ohne Grunderwerb problemlos auf 5,5 Meter erweitern. Der Zeitverzug bei dem Bau eines Radweges sei aufgrund der Reaktionen der Eigentümer bei Grunderwerb und der umweltfachlichen Aspekte schwer einzuschätzen.

Ktabg. Wozniak bedankt sich bei Herrn Dammers und habe verstanden, dass es in diesem Fall nur um die Fahrbahnverbreiterung gehe.

Sodann lässt der Ausschussvorsitzende Kleebaum über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Maßnahmen für die grundhafte Erneuerung der K 7 AN 3 in Olfen zu veranlassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 12 öffentlicher Teil**

SV-10-0921

**Baubeschluss zur Abwicklung der Straßenbaumaßnahme K 22 AN 1 in Havixbeck**

Da es keine Wortmeldungen aus dem Gremium gibt, lässt der Ausschussvorsitzende Klerbaum direkt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Maßnahmen für den Ausbau der Fahrbahn und dem Neubau eines Radweges an der K 22 AN 1 in Havixbeck zu veranlassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 13 öffentlicher Teil**

SV-10-0883

**Bericht über die Verwendung der Mittel nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz und dem Landesprogramm Gute Schule 2020**

Die Sitzungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Der Bericht über die Verwendung der Fördermittel bzw. den Fortschritt der geförderten Baumaßnahmen wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 14 öffentlicher Teil**  
SV-10-0929**Erweiterung des Kreisbauhofs in Dülmen-Buldern**

Ktabg. Schreiber befürwortet die Erweiterung des Kreisbauhofes, möchte aber wissen, warum für den Bauhof eine Holzhackschnitzel-Heizungsanlage geplant sei und ob es alternative Heizungsformen gebe.

KD Dr. Tepe antwortet, dass die gewählte Heizungsform aufgrund der Gegebenheiten am sinnvollsten schien um die Wärmeversorgung nachhaltig zu gestalten. Der Bauhof könne beispielsweise eigenes Holz aus Pflegeschnitten für die Holzhackschnitzel-Heizungsanlage verwenden.

Sodann lässt der Ausschussvorsitzende Klerbaum über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Maßnahmen zur Erweiterung des Kreisbauhofs wie in der Sitzungsvorlage beschrieben zu veranlassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 15 öffentlicher Teil**  
SV-10-0918**Erwerb der Pestalozzischule in Coesfeld - hier: Aufhebung des Sperrvermerks**

Da es keine Wortmeldungen aus dem Gremium gibt, lässt der Ausschussvorsitzende Klerbaum direkt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschluss:**

Der im Haushalt 2023 bei der Investition 200920GRU – Erwerb Grundstücke für kreiseigene Zwecke – eingetragene Sperrvermerk über einen Betrag in Höhe von 1.500.000 € wird aufgehoben.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	0

## **TOP 16 öffentlicher Teil**

SV--0931

### **Errichtung eines Parkhauses auf dem kreiseigenen Grundstück an der Friedrich-Ebert-Str.: Baubeschluss**

Ktabg. Jansen erläutert den Ergänzungsantrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIEGRÜNEN vom 30.05.2023. Seine Fraktion sehe den Bau des Parkhauses als Gemeinschaftsprojekt an, welches sich in den „Masterplan Mobilität“ der Stadt Coesfeld einfügen solle. In einem Gespräch mit der Bürgermeisterin der Stadt Coesfeld habe er vernommen, dass die 70 Parkplätze im Schützenwall bleiben sollen. Aus diesem Grund wolle er ein klares Bekenntnis der Partner zu dem Projekt Parkhausbau. Ktabg. Jansen stellt sich die Frage, was überhaupt baurechtlich möglich sei.

KD Dr. Tepe antwortet, dass Straßen NRW und die Christophorus Kliniken frühzeitig in dem Planungsprozess zu den Bedarfen befragt wurden und diese auch mitgeteilt haben. Die Bedarfe wurden zudem vor einer Woche mündlich bestätigt. Es sei allerdings schwierig eine Unterschrift der Partner zu erhalten, da die genaue Bausumme des Vorhabens noch nicht feststehe. KD Dr. Tepe sei der Meinung, dass das Krankenhaus den Bedarf an Parkplätzen sehr gut rechtfertigen könne. Besonders zum Schichtwechsel sei der Bedarf sehr hoch, da zeitgleich zwei Schichten eine Parkmöglichkeit benötigen. KD Dr. Tepe sichert zu, die Bedarfe noch einmal abzufragen. Baurechtlich sei es schwierig eine Aussage zu treffen. Die Stadt Coesfeld müsse beurteilen, ob sich das Parkhaus in die Nachbarschaft einfüge. Nach diesem Ergebnis werde entschieden, wie das Projekt durchgeführt werde. Sollte die Stadt Coesfeld den präferierten Vorschlag des Kreises nicht zustimmen ginge dies zu Lasten der externen Nutzer.

Ktabg. Jansen bittet um schriftliche Mitteilung im Kreisausschuss und werde sich mit seiner Fraktion beim Parkhausbau bei der Abstimmung enthalten.

Über den Ergänzungsantrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIEGRÜNEN wird somit nicht abgestimmt. Dieser wird in den Kreisausschuss am 06.06.2023 verschoben.

Ktabg. Wozniak möchte wissen, ob dieser Planungsablauf eine normale Vorgehensweise sei.

KD Dr. Tepe erklärt, dass das Verfahren mit der Stadt Coesfeld als Bauaufsichtsbehörde abgestimmt sei. Ziel sei es möglichst schnell den Bauantrag bei der Stadt Coesfeld einzureichen um eine Überlappung mit den Baumaßnahmen zum Anbau am Kreishaus I zu verhindern. Zum aktuellen Sachstand könne KD Dr. Tepe sagen, dass alle notwendigen Unterlagen vorliegen und das Vorhaben im Prozess sei.

Ausschussvorsitzender Kleerbaum verdeutlicht, dass es zum jetzigen Zeitpunkt der richtige Schritt sei diese Parkhaus zu errichten. Zum einen werde der eigene Bedarf abgedeckt und zusätzlich der Bedarf Dritter.

Ktabg. Vogt befürworte den Bau des Parkhauses und sehe keine andere Möglichkeit um die Parksituation rund um das Kreishaus zu entschärfen.

Ktabg. Vogelpohl sei es wichtig, dass das Gemeinwohl berücksichtigt werde und gut überlegt werden

müsse wie groß der Parkplatz gebaut werde. Im Mobilitätskonzept sei zunächst von deutlich weniger Parkplätzen die Rede gewesen.

Ausschussvorsitzender Kleerbaum erklärt, dass sechs Etagen für den Kreis eingeplant seien und die restlichen Etagen für die externen Nutzer wie beispielsweise die Stadt Coesfeld. Da es diese Option gebe, solle man diese auch nutzen.

Ktabg. Dr. Allendorf ergänzt, wenn man von unserem Bedarf spreche, spreche man wohl auch vom Bedarf des Krankenhauses und Straßen NRW, da diese kreisweite Relevanz haben. Durch das Parkhaus könne die Parksituation abgemildert, aber nicht komplett entschärft werden.

Sodann lässt der Ausschussvorsitzende Kleerbaum über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

### **Beschluss:**

1. Der Bau des Parkhauses auf dem kreiseigenen Grundstück an der Friedrich-Ebert-Str. in Coesfeld wird in einem Umfang von 10 Halbebenen (voraussichtlich 293 Stellplätze) wie in der Sitzungsvorlage beschrieben vorbereitet und vorbehaltlich der baurechtlichen Genehmigung durchgeführt.
2. Sofern sich im Rahmen der Bauvoranfrage bei der Stadt Coesfeld herausstellt, dass für die unter Nr. 1 genannte Variante ein Bebauungsplan erforderlich wäre und sich das Verfahren damit deutlich verzögern würde, wird stattdessen die in der Sitzungsvorlage dargestellte Variante mit 8 Halbebenen (voraussichtlich 223 Stellplätze) umgesetzt.
3. Die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH (WBC) wird mit der weiteren baulichen Umsetzung und Abwicklung des Projektes auf Basis der bisher für die Projektierung und Planung vereinbarten vertraglichen Konditionen beauftragt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	5

**TOP 17 öffentlicher Teil**

SV-10-0928

**Bau einer Wohnanlage am Nottengartenweg in Lüdinghausen: Städtebaulicher Entwurf und Finanzierung**

Da es keine Wortmeldungen aus dem Gremium gibt, lässt der Ausschussvorsitzende Kleebaum direkt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Errichtung der Wohnanlage Nottengartenweg auf der Basis des vorgestellten städtebaulichen Konzepts mit einem Anteil von 50 % gefördertem Wohnraum umzusetzen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den für das Projekt abzuschließenden städtebaulichen Vertrag mit der Stadt Lüdinghausen zu verhandeln und dem Kreistag zur Entscheidung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 18 öffentlicher Teil****Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates****Betreff Bürgerweg K 44 AN 5 in Merfeld**

Die Anlieger der K 44 AN 5 (Lavesumer Str.) in Merfeld möchten in Eigenleistung einen sogenannten Bürgerweg anlegen. Der bis Stat. 3,25 (Hohe FSA) vorhandene Gehweg soll bis zum Wirtschaftsweg „Wiesenweg“ (Stat. 2,75) verlängert werden. Es ist geplant den 500 m lange Bürgerweg Orts- auswärts auf der linken Seite anzulegen. Mit einem Abstand von überwiegend 1,75 m zur Fahrbahn und einer Breite von 1,0 m ist eine Umsetzung vollständig auf Flächen des Kreises möglich. Die Ausführung erfolgt als wassergebundene Wegstrecke mit einer, Schottertragschicht von 25 cm und einer 3 cm starken Deckschicht aus Splitt (0/8 mm). Die Stadt Dülmen koordiniert die Maßnahme und beabsichtigt auch die Materialien zur Verfügung zu stellen. Zudem hat sich die Stadt Dülmen bereit erklärt, die Verkehrssicherungspflicht und die zukünftige Unterhaltung zu übernehmen. Eine entsprechende Vereinbarung ist noch abzuschließen. In der Vereinbarung soll ein Vorbehalt aufgenommen werden, dass im Falle eines Radwegneubaus der Bürgerradweg zurückgebaut wird. Mit der Maßnahme soll Anfang Juli begonnen werden.

**R2/RE 42**

Allgemein:

Die Haardachse leidet derzeit maßgeblich unter der schlechten Performance der DB Regio. Bedingt durch hohe Personaldefizite an den Einsatzstellen Haltern und Münster ist die DB Regio derzeit nicht in der Lage, einen stabilen Betrieb der RE 42 hinzubekommen. Zwischentaktlagen und zum Teil auch die Haupttakte fallen aus und werden zumeist nur durch zusätzliche Unterwegshalte der RE 2 kompensiert. Ein konkretes Ende der Maßnahme ist noch nicht exakt greifbar. Der VRR als Federführer hat die DB Regio bzgl. der Mängel angeschrieben und ein Konzept mit Maßnahmen und Zeitplan angefordert. Man ist durchaus willens, bei Nichteinhaltung noch abzustimmender Maßnahmen eine Abmahnung auszusprechen. Das Antwortschreiben der DB Regio beinhaltet zahlreiche Maßnahmen mit Bezug auf die uns (NWL, VRR und go.Rheinland) bereits Ende letzten Jahres beschriebenen Maßnahmen aus der „Personaloffensive“ der DB Regio, die uns in Düsseldorf vorgestellt wurde. Hiernach ist mir ersten spürbaren Personalmehrungen ab etwa Juni 2023 zu rechnen.

Abseits der aktuellen eigenverschuldeten Probleme leidet die Haardachse auch unter der Überlastung des Korridors und der Umleitung von ICE wegen der Bauarbeiten im Dortmunder Hbf, welche bis zum 14.04. den RE 2 regelmäßig „zwangsverspäteten“. Insgesamt ist eine Analyse der Ursachen in dem Netz aus zwei Gründen schwierig. Zum einen addieren sich aufgrund des langen und anspruchsvollen Laufweges die Ursachen für Verspätungen und beeinflussen sich gegenseitig. Zum anderen verwendet die DB gemäß den „alten“ Vertragsvorgaben noch keine detailliertere Codierung in QUMA (sogenannte dreistellige Codes), was eine QUMA-basierte Analyse derzeit (noch) nicht möglich macht.

Was bis jetzt erkennbar ist:

Die Auswertung der Pünktlichkeit (siehe angehängte Exceltabelle) zeigt die massive Unpünktlichkeit am Messpunkt Münster für die Linien RE 2 und 42 vor allem aus Düsseldorf kommend. Werte von 40 bis 60 % sind gruselig. Dabei waren die Unpünktlichkeiten im Oktober/November 22 deutlich schlechter (40%) als derzeit (60%). Die RE 42 „glänzt“ mit konstant schlechten 60%, wenn sie denn fährt.

Denn wie ausgeführt muss die RE 42 oftmals (vor allem seit März 23) ausfallen. Die Ausfallquoten der RE 42 liegen bis Februar zum Teil bei über 30%, und dies vor allem eigenverschuldet. Siehe nachfolgende Auswertung:

**RE2**

	November 2022		Dezember 2022		Januar 2023		Februa
	Bestellte Kilometer	Ausfälle in Prozent	Bestellte Kilometer	Ausfälle in Prozent	Bestellte Kilometer	Ausfälle in Prozent	Bestellte Kilometer
	78.821		81.427		81.318		73.567
<b>Ausfälle gesamt</b>	<b>2.961</b>	<b>3,8%</b>	<b>4.867</b>	<b>6,0%</b>	<b>8.437</b>	<b>10,4%</b>	<b>9.303</b>
Personalbedingt	538	0,7%	1.469	<b>1,8%</b>	288	0,4%	395
Fahrzeugbedingt	694	0,9%	2.308	<b>2,8%</b>	1.092	1,3%	568
Betrieblich bedingt		0,0%		0,0%		0,0%	

Sonstiges eigenverschuldet		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%	
Infrastruktur	557	0,7%	204	0,3%	549	0,7%	398	0,5%	
Baumaßnahmen	818	1,0%		0,0%	6.032	7,4%	7.163	9,7%	
Dritte incl. Behördl. Maßnahme)	342	0,4%	820	1,0%	476	0,6%	763	1,0%	
Sonstiges fremdverschuldet	12	0,0%	66	0,1%		0,0%	16	0,0%	

**RE42**

	November 2022		Dezember 2022		Januar 2023		Februar 2023		Best Kilome ter
	Bestellte Kilome- ter	Ausfälle in Prozent	Bestellte Kilome- ter	Ausfälle in Prozent	Bestellte Kilome- ter	Ausfälle in Prozent	Bestellte Kilome- ter	Ausfälle in Prozent	
	68.385		70.966		70.966		64.214		
<b>Ausfälle gesamt</b>	<b>19.420</b>	<b>28,4%</b>	<b>31.478</b>	<b>44,4%</b>	<b>31.119</b>	<b>43,9%</b>	<b>19.196</b>	<b>29,9%</b>	
Personalbedingt	697	1,0%	23.936	<b>33,7%</b>	25.768	<b>36,3%</b>	8.128	<b>12,7%</b>	
Fahrzeugbedingt	10.016	<b>14,6%</b>	1.339	1,9%	998	1,4%	2.012	<b>3,1%</b>	
Betrieblich bedingt		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%	
Sonstiges eigenverschuldet		0,0%	33	0,0%		0,0%	16	0,0%	
Infrastruktur	1.137	1,7%	1.540	2,2%	1.585	2,2%	1.921	3,0%	
Baumaßnahmen	7.228	10,6%	3.725	5,2%	1.797	2,5%	5.057	7,9%	
Dritte incl. Behördl. Maßnahme)	292	0,4%	820	1,2%	882	1,2%	2.000	3,1%	
Sonstiges fremdverschuldet	50	0,1%	85	0,1%	89	0,1%	62	0,1%	

Einschätzung aus Sicht Abt. Q:

Die grundsätzlichen Probleme auf der Haardachse werden aktuell in der Außenwahrnehmung sicher von der schlechten Performance der DB Regio überlagert (Ausfälle und selbstverschuldete Verspätungen durch Zwischenhalte RE 2 und Kapazitätsprobleme RE 2/42, dadurch hohe Fahrgastwechselzeiten). Es ist allerdings auch ohne detaillierte Ursachencodierung bekannt, dass beide Linien unter grundsätzlichen Auslastungsproblemen auf dem Streckenverlauf leiden. Abseits der notwendigen Performanceverbesserung durch den Betreiber DB Regio erscheint es daher auch aus Sicht von Q sinnvoll, die Engpässe auf dem Gesamtkorridor einmal von der Angebots-/Planungsseite her zu analy-

sieren und auch mit Blick über den Tellerrand (Landesgrenzen, Fern-/Güterverkehr) Engpässe ausfindig zu machen und ggf. Lösungen zu entwickeln. Ein entsprechender Vorschlag des NWL am 25.04. im Landesarbeitskreis Qualität, eine detailliertere Untersuchung durch das KC ITF anzustoßen (dies war auch eine Anregung des KC ITF), wurde zwar grundsätzlich begrüßt, aber vom VRR mit dem Hinweis auf die überlagernden DB Regio-Probleme auf einen Zeitraum in 2-3 Monaten vertagt (in der Hoffnung, dass die Performance dann besser ist).

Einschätzung/Bewertung durch Abt. P:

Das Problem auf der Achse ist nicht die RE 2, sondern die RE 42 in der alten RE 2-Lage, die derzeit personalbedingt häufig (planmäßig) ausfällt.

Ein Einkürzen der RE 2 ist schon deshalb keine Option, weil diese Linie ja zwischen Münster und Osnabrück den Halbstundentakt mit der RB 66 herstellt. Da würden die Kreise Warendorf und Steinfurt und auch die LNVG etwas dagegen haben. Auch würde das für die Kapazität und die Pünktlichkeit auf der Haard-Achse keine direkten Vorteile bringen. Zusätzliche Halte der RE 2 südlich Münster bringen ebenfalls das Angebot zwischen Münster und Osnabrück sehr durcheinander, nicht nur durch Anschlussverluste in Osnabrück, auch drohen hier dann Überholungen durch den Fernverkehr. Das kann nur eine letzte Notlösung sein.

## **TOP 19 öffentlicher Teil**

### **Anfragen der Ausschussmitglieder**

Mit Hinweis auf die Fertigstellung der Brücke zwischen Olfen und Ahsen fragt Ktabg. Holz nach dem Stand zum Bau der Brücke in Olfen- Vinnum.

Dammers teilt mit, dass an diesem Projekt die drei Kreise Coesfeld, Unna und Recklinghausen beteiligt seien. Man habe sich darauf verständigt die Baumaßnahme gemeinsam abzuwickeln. Die erforderlichen Ingenieurleistungen wurden gemeinsam ausgeschrieben und an ein gemeinsames Büro vergeben. Derzeit befinde man sich in der Abstimmung und Vorbereitung der Ausschreibung für die Bauleistungen.

Ktabg. Wobbe geht auf die Fertigstellung der Autobahnbrücke im Zuge der K39 ein und fragt nach, ob der Bau der Veloroute nun anschließend erfolgen wird.

Dammers antwortet, dass derzeit auch noch Untersuchungen zu den Lebensraumtypen für das betroffene FFH-Gebiet erfolgen und die Eingriffe naturschutzfachlich bewertet werden müsse und daher keine verlässliche Aussage zu einem Weiterbau gemacht werden könne.

**TOP 1 nicht öffentlicher Teil**

**Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates**

Anfragen und/oder Mitteilungen sind im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung nicht erfolgt.

**TOP 2 nicht öffentlicher Teil**

**Anfragen der Ausschussmitglieder**

Anfragen und/oder Mitteilungen sind im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung nicht erfolgt.

---

Kleerbaum  
Ausschussvorsitzender

---

Püth  
Schriftführer

